

V. H. Galbraith, Austin Lane Poole, 1889—1963, Proc. Brit. Academy 49 (1963, erschienen 1964) 431—440 (mit Bildnis), würdigt Persönlichkeit und Werk dieses Historikers, der mit seinem Vater Reginald Lane Poole (1857—1939) zu den bedeutendsten britischen Mediävisten zählt. Sein Interesse galt zunächst dem deutschen Mittelalter, dem er in Bd. III, V und VI der Cambridge Medieval History mehrere Abschnitte widmete. Erwähnung verdienen hier auch sein Aufsatz „Die Welfen in der Verbannung“, DA. 2 (1938) 129—148, und sein Beitrag „Richard the First's alliances with the German princes in 1194“ zur Festschrift für F. M. Powicke (1948) 90—99. Für die Oxford History of England schrieb er den ausgezeichneten dritten Band: From Domesday Book to Magna Carta (1951, 1955). F. T.

2. Hilfswissenschaften und Quellenkunde

1. Allgemeines, Methode S. 288. 2. Bibliographie S. 288. 3. Archive, Archivgeschichte S. 289. 4. Bibliotheken, Bibliotheksgeschichte S. 289. 5. Quellensammlungen S. 290. 6. Urkunden, Regesten, Register S. 290. 7. Diplomatik S. 291. 8. Rechtsquellen S. 292. 9. Briefe S. 293. 10. Chronikalische Quellen S. 295. 11. Patristik, Theologie, Philosophie S. 297. 12. Literarische Texte, Dichtungen S. 299. 13. Philologie (Sprach-, Namen- und Ortsnamenkunde) S. 300. 14. Historische Geographie S. 301. 15. Siegelkunde, Münzkunde S. 301.

List of Abbreviated Titles of the Printed Sources of Scottish History to 1560. Supplement to the Scottish History Review 42 (1963) S. I—XXXIII. — Im Vorwort zu dieser Liste von 397 Titelabkürzungen wird neben acht Ratgebern D. E. R. Watt als Herausgeber genannt. Bei aller Anerkennung der aufgewandten Mühe muß man doch bedauern, daß entgegen den modernen internationalen Katalog-Grundsätzen und ohne hinreichenden Grund sehr viele Titel in ihrer Wortfolge bei der Abkürzung umgestellt wurden. Wenn für die Bände „Miscellany of the Scottish History Society“ eine Abkürzung festgelegt wird (SHS Misc.), dann sollte entsprechendes für die viel umfangreichere und übergeordnete Gesamtreihe „Publications of the Scottish History Society“ nicht fehlen. Die Abkürzung der vorliegenden Zs. ist Scot. Hist. Rev.

F. T.

Bibliographie Hellmut Kretzschmar bearbeitet von Manfred Koubuch, Jb. d. Sächs. Akad. d. Wiss. zu Leipzig 1960—1962 (Berlin 1964) S. 437—463. — Diese dem verdienten früheren Direktor des Landeshauptarchivs Dresden zu seinem 70. Geburtstage gewidmete Übersicht über sein wissenschaftliches Lebenswerk bringt in 330 Nummern nicht nur die selbständigen Veröffentlichungen und Zeitschriftenaufsätze, bei denen dankenswerterweise auch die jeweiligen Besprechungen genannt werden, sondern verzeichnet, nach den einzelnen Publikationsorganen geordnet, alle Rezensionen aus seiner Feder. Eine besondere Abteilung bietet eine Aufzählung der „in Referat und Korreferat von ihm betreuten Dissertationen und Habilitationen“, und zum Schluß werden noch die K. gewidmeten Festschriften und biographischen Würdigungen angeführt. Jedem, der sich mit der Geschichte Sachsens, dem Hauptarbeitsgebiet K.s, zu befassen hat, wird diese vom Bearbeiter umsichtig zusammengestellte Bibliographie nützliche Hinweise liefern. G. O.